Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 42 (2019)

Heft: 4

Rubrik: Neue Dauerausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurner Archäologie und Oltner Geschichte in neuem Kleid

Abb. 1
In der Ausstellung vermitteln grossformatige Lebensbilder, wie es einst ausgesehen haben könnte. Der Vicus von Olten um 200 n.Chr.

Dans la nouvelle exposition permanente, des scènes de vie en grand format refètent la manière dont on imagine le passé. Le* vicus *d'Olten vers 200 apr. J.-C.

Nella mostra, le scene vita di grande formato permettono di capire come poteva apparire il passato. Il *vicus* di Olten verso il 200 d.C.

Was bleibt. Geschichten aus dem Boden
und
Olten: Bitte alle aussteigen! Stationen einer Stadt
Di-So 10-17h
Schulklassen auf Voranmeldung ab 8 Uhr
Haus der Museen
Konradstrasse 7
4600 Olten
www.hausdermuseen.ch
T. +41 62 206 18 00

Nach zweijähriger Umbauzeit öffnete am 23. November 2019 das «Haus der Museen» in Olten seine Türen. Hier befinden sich das Historische Museum Olten und das Archäologische Museum Kanton Solothurn zusammen mit dem Naturmuseum Olten unter einem gemeinsamen Dach.

«Was bleibt. Geschichten aus dem Boden»

So lautet der Titel der neuen Dauerausstellung des Archäologischen Museums. Über die Jahrtausende hinweg haben die Menschen im Boden des heutigen Kantons Solothurn ihre Spuren hinterlassen. Manches ist vergangen, anderes hat die Jahrtausende überdauert. Öffnet man den Boden, kommen die Geschichten von eiszeitlichen Jägern, steinzeitlichen Bäuerinnen, wohlhabenden Keltinnen, römischen Kleinstädtern und mittelalterlichen Handwerkern und Rittern zum Vorschein. Die Ausstellung präsentiert die vielfältigen Hinterlassenschaften aus 80 000 Jahren Vergangenheit und versucht, die Menschen von damals zu neuem Leben zu erwecken.

Entstanden ist eine Ausstellung, die nicht so sehr durch Gold und Edelsteine beeindrucken will – obwohl durchaus das eine oder andere Goldstück zu sehen ist –, sondern eine, die kulturelle Bezüge herstellt und – warum nicht? – philosophische Fragen stellt.

In einem Zeitkorridor und fünf Themenräumen versucht die Ausstellung einen Eindruck zu vermitteln, wie das Leben in vergangenen Zeiten ausgesehen hat, welche Werkzeuge die Menschen früherer Zeiten gebraucht, mit welchen Objekten sie sich geschmückt haben und was sie beschäftigt hat. Anhand dieser Objekte können Besucherinnen und Besucher durch die Zeiten reisen, von der Urzeit bis in die Neuzeit und wieder zurück. Und dazwischen anhalten und etwas über eine bestimmte Epoche oder auch die Zeit im Allgemeinen erfahren.

Der sechste Themenraum ist der Archäologie gewidmet und zeigt, wie Archäologinnen und Archäologen arbeiten und wie aus den Spuren und Objekten aus dem Boden Geschichte, Geschichten und Bilder entstehen.

Der Reichtum der archäologischen Hinterlassenschaften des Kantons gründet in der Vielfältigkeit der Materialien und Rohstoffe, im mannigfachen Bezug zwischen Mensch und Natur, in der Brückenfunktion der Landschaft – im Kleinen zwischen West-, Ost- und Nordschweiz, im Grossen zwischen Rhone, Rhein und Donaubecken, zwischen Mittelmeer und Nordsee. Alle diese Bezüge lassen sich mit der Archäologie des Kantons Solothurn herstellen.

Olten: Bitte alle aussteigen! Stationen einer Stadt

Olten ist in der Schweiz allen ein Begriff. Den Eisenbahnknotenpunkt und hiesigen Bahnhof passieren täglich Zehntausende auf dem Weg von Ost nach West oder von Norden nach Süden. Einige steigen hier aus, die

Abb. 2
Oensingen, Rislisberghöhle. Ritzzeichnung eines Steinbockkopfes auf einem 6 cm grossen Knochenplättchen. Um 13000 v.Chr.

Oensingen, Rislisberghöhle. Tête de bouquetin gravée sur une plaquette d'os de 6 cm de long. Vers 13000 av. J.-C.

Oensingen, Rislisberghöhle. Graffito di una testa di stambecco rinvenuto su di una placca ossea di 6 cm di grandezza. Verso il 13000 a.C.

Abb. 3
Vereine beleb(t)en das Stadtleben: zum Beispiel der Abstinenten-Veloclub. Radfahrerstandarte von 1932.

Les associations rythmaient la vie citadine, à l'exemple de «l'Abstinenten- Veloclub» (ou association des cyclistes abstinents). L'étendard de l'association en 1932.

Le associazioni animavano e animano la vita cittadina: per esempio «l'Abstinenten-Veloclub» (l'associazione ciclistica della temperanza). Lo stendardo dei ciclisti del 1932.

meisten fahren vorbei. Jene, die aussteigen, steigen meist um und fahren bald weiter.

Die neue Dauerausstellung des Historischen Museums bietet nun Gelegenheit, Halt zu machen und die vielfältige Geschichte dieser Stadt am Kreuzungspunkt vieler Wege zu entdecken.

Denn Olten ist weit mehr als nur ein Bahnhof. Oder wussten Sie, dass einer der ersten Bundesräte ein Oltner war? Hier in der Gegend nicht nur Lastwagen, Autos und Schuhe hergestellt wurden, sondern heute ganz exklusive Nahrungsmittel produziert werden? Dass im legendären Bahnhofbuffet zahlreiche Organisationen und eine der grossen politischen Parteien der Schweiz gegründet wurden? Und erst die schweizweit bekannten Kulturschaffenden, die einen engen Bezug zur Stadt und zur Region haben!

Die neue Dauerausstellung zur Geschichte Oltens besteht aus zwei Teilen. Sie umfasst einen sogenannten Transitraum und einen Stadtbereich. Sie spielt mit dem Gegensatzpaar Innen- und Aussensicht auf die Stadt und ihre Geschichte.

Interaktive Stationen, Hör- und Videodokumente garantieren zudem ein sinnliches Erlebnis. Eine «Geschichtswerkstatt» animiert dazu, auch die Arbeit hinter den Kulissen kennen zu lernen. Denn um Geschichte(n) an Hand von Objekten zu erzählen, und um dieses Kulturgut auch für künftige Generationen zu bewahren, sind viele Kenntnisse und Recherchen nötig. Dieser Teil der Museumsarbeit bleibt den Besuchenden meist verborgen.

Ausserdem rundet ein neues, attraktives Vermittlungsprogramm für Schulklassen und für unterschiedliche Besuchergruppen unser Angebot ab. Kommen Sie vorbei!

_Luisa Bertolaccini, Karin Zuberbühler

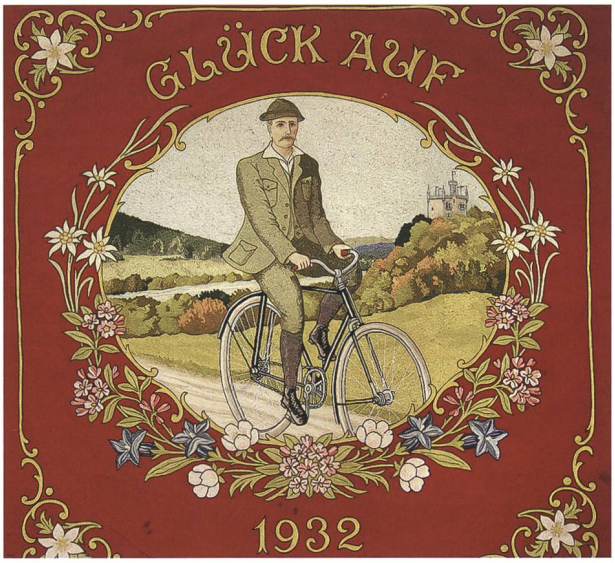
2

Résumé

«Ce qui reste. Histoires tirées du sol» – voilà le titre de la nouvelle exposition permanente du Musée archéologique du canton de Soleure, qui présente des témoignages variés jalonnant un passé long de 80000 ans. Sous le même toit, la nouvelle exposition permanente du Musée d'histoire d'Olten est l'occasion de s'arrêter sur l'histoire de cette ville, depuis toujours située au carrefour de nombreuses routes. Des postes interactifs, des documents audio et vidéo garantissent une expérience enrichissante. Un «atelier d'histoire» fait découvrir aux visiteurs le travail dans les coulisses du musée.

Riassunto

«Quel che resta. Storie dal sottosuolo» – questo è il titolo della nuova mostra permanente del Museo archeologico del Canton Soletta. L'esposizione presenta le testimonianze che 80000 anni di storia ci hanno lasciato. Sotto lo stesso tetto la nuova mostra permanente del Museo storico di Olten offre l'opportunità di fermarsi a scoprire tutte le sfaccettature della storia di questa città posta all'incrocio di numerose vie di transito. Postazioni interattive, documenti audio e video garantiscono un'esperienza sensoriale. Un «laboratorio di storia» incoraggia i visitatori a comprendere il lavoro dietro le quinte del Museo.



3

Dank

Publiziert mit Unterstützung des Historischen Museums Olten und des Archäologischen Museums Kanton Solothurn.

Abbildungslegenden

Benoît Clarys/Kantonsarchäologie Solothurn (Abb. 1)
Kantonsarchäologie Solothurn: J. Stauffer (Abb. 2)
Historisches Museum Olten (Abb. 3)